

Eduard Mörike (Virtuelle Rekonstruktion des Buchbesitzes)

Der virtuelle Bestand rekonstruiert zunächst den ehemaligen Buchbesitz von Eduard Mörike, soweit er im Deutschen Literaturarchiv Marbach überliefert und zugleich erschlossen ist (152 Exemplare, Stand Dez. 2017, wachsender Bestand). In einem weiteren Schritt sollen der im Jahr 2017 erworbene Marbacher Sonderbestand des Mörike-Sammlers Klaus Berge sowie externe Buchbestände erfasst werden.

Erfasst werden sämtliche Exemplare, die sich nachweislich im Besitz von Eduard Mörike befanden sowie alle Exemplare aus dem Besitz seiner engeren Familie, d.h. seiner Vorfahren, seiner Schwester Klara, seiner Frau Margarethe sowie seiner Töchter Franziska und Marie. Nicht zu diesem Bestand zählen Exemplare, die Mörike lediglich verschenkt oder mit einer Widmung versehen hat.

Der virtuelle Buchbesitz beinhaltet neben Werken anderer Autoren auch Mörikes eigene Schriften. Im Zuge der Rekonstruktion wurden außer Mörikes eigenhändigen Besitzvermerken auch weitere Provenienzmerkmale wie z.B. Notizen, Lese- bzw. andere Benutzungsspuren Mörikes oder Widmungen Anderer verzeichnet.

Suchmöglichkeiten im Online-Katalog Kallías:

- Bestandsbeschreibung: im Modul „Bestände“ im Feld Person „Mörike, Eduard“ eintragen und den Bestand „G:Mörike, Eduard (Virtuelle Rekonstruktion des Buchbesitzes)“ aufrufen.
- Vollständige Titelliste: im Modul „Bibliothek“ im Feld „Signatur“ mit dem Wert „G:Mörike, Eduard (Virtuelle Rekonstruktion des Buchbesitzes)“ suchen. Es werden sämtliche Titelbeschreibungen von Exemplaren aus Mörikes Besitz selektiert. In Einzelfällen gibt es zu einem Titel mehrere Exemplare aus Mörikes Besitz.

KONTAKT